

1918 – 1933

- 04-1-137** *Deutsche Literaturgeschichte*. - München : Deutscher Taschenbuch-Verlag. - 19 cm. - (dtv ; ...)
[3155]
Bd. 9. Weimarer Republik 1918 - 1933 / Ingo Leiß und Hermann Stadler. - Orig.-Ausg. - 2003. - 414 S. - (... ; 3349). - ISBN 3-423-03349-5 : EUR 11.00

Mit Bd. 9, der nach längerer Vorankündigung erschien, liegt die 1991 begonnene *Deutsche Literaturgeschichte* in zwölf Bänden aus dem Deutschen Taschenbuch-Verlag endlich abgeschlossen vor. In formaler Anlage, Machart und Qualität ist dieser letzte Band mit den vorangegangenen vergleichbar, von denen zwei in *IFB* besprochen worden sind.¹ Der größte Teil des Werks ist der Behandlung jeweils einzelner der drei Hauptgattungen gewidmet, deren literaturgeschichtliche Charakteristik durch – im Rahmen des Möglichen ausführlich gehaltene – Textproben unterstützt und veranschaulicht wird. Dabei kommen natürlich im wesentlichen überall die Autoren und Werke zur Sprache, die allgemein als kanonisch gelten. So etwa im Abschnitt *Historischer Roman und historische Erzählung* innerhalb des Hauptkapitels *Prosa* Joseph Roths *Radetzkymarsch*, Lion Feuchtwangers *Jud Süß* und Gertrud von Le Forts *Die Letzte am Schafott* oder Marie Luise Fleißers *Pioniere in Ingolstadt*, Ödön von Horváths *Italienische Nacht* sowie seine *Geschichten aus dem Wienerwald* und Carl Zuckmayers *Hauptmann von Köpenick* als repräsentative Beispiele für *Das kritische Volksstück* im Hauptkapitel *Drama und Theater*. Doch gerät auch das tatsächliche Erscheinungsbild der Epoche gegenüber solcher Orientierung nicht ganz aus dem Blick: Zur seinerzeit wirksam gewordenen Literaturproduktion gehört eben auch ein Titel wie die *Paracelsus*-Roman-Trilogie des späteren NS-Autors Erwin Guido Kolbenheyer, die pars pro toto behandelt wird, auch wenn das Buch heute so gut wie niemand mehr kennen dürfte. Die Einführung in die Epoche schildert politische und gesellschaftliche Grundlagen; ein eigenes Kapitel ist der *Literatur in einer demokratischen Massengesellschaft* gewidmet, zu deren besonderen Kennzeichen auch die Radikalisierung gehört. An formaler Information bietet der Band nur ein paar Seiten knapper Begriffserläuterungen und ein Personenregister, dem Charakter des Gesamtwerks entsprechend jedoch keine bibliographischen Hinweise.

Hans-Albrecht Koch

QUELLE

¹ Bd. 10. Drittes Reich und Exil 1933 - 1945 / Paul Riegel und Wolfgang van Rinsum. - Orig.-Ausg. - 2000. - 302 S. - (... ; 3350). - ISBN 3-423-03350-9 (falsch) : DM 24.50. – Rez.: *IFB 00-1/4-169*. - Bd. 11. Die Nachkriegszeit 1945 - 1968 / Heinz Forster und Paul Riegel. - 1995. - 489 S. - (... ; 3351). - ISBN 3-423-03351-7 : DM 19.90. – Rez.: *IFB 96-1-032*.

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>